



Fabian Gramling

Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Berlin, 02.11.2023

Wahlkreisbüro

Fabian Gramling, MdB

Pleidelsheimer Straße 13/1

74321 Bietigheim-Bissingen

Telefon: 07142 9177380

fabian.gramling.wk@bundestag.de

Fabian Gramling: Kürzungen sind falsch

Die Bundesregierung will fast ein Viertel weniger für junge Menschen ausgeben, die ein Freiwilliges Soziales oder Ökologisches Jahr absolvieren. Das wäre ein Schlag ins Gesicht für alle Beteiligten - von den Freiwilligen, über die Träger und den Einrichtungen. „Junge Menschen, die sich nach der Schule für unsere Gesellschaft engagieren, müssen gefördert werden. Die geplanten Mittelkürzungen sind ein falsches Zeichen, die auch direkte Auswirkungen auf Einrichtungen vor Ort haben“, zeigt sich der CDU-Bundestagsabgeordnete Fabian Gramling enttäuscht von der Regierung. Auch das evangelische Freizeithaus und das Naturparkzentrum in Zaberfeld wären direkt von den geplanten Kürzungen betroffen. Um sich ein Bild vor Ort zu machen, besuchte Fabian Gramling gemeinsam mit der Zaberfelder Bürgermeisterin Diana Danner das evangelische Freizeithaus in Zaberfeld.

Der Etat für die Jugendfreiwilligendienste, dazu gehören das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ), soll von derzeit 121 Millionen auf 96 Millionen Euro im Jahr 2024 sinken. Für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) sollen 2024 statt 207 Millionen nur noch 154 Millionen Euro bereitstehen. So sieht es der Haushaltsentwurf der Regierung vor. Eigentlich hatten sich SPD, FDP und Grüne in ihrem Koalitionsvertrag darauf verständigt, die Freiwilligendienste zu stärken. "Darauf dränge ich bei den weiteren Haushaltsberatungen in Berlin. Diese Kürzungen sind ein falsches Zeichen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein Schlag ins Gesicht der jungen Menschen", sicherte Fabian Gramling seine Unterstützung zu.

"Sollten die Kürzungen so kommen wie geplant, würde das auch die Stelle des Bundesfreiwilligen in unserem



Naturparkzentrum treffen", befürchtet Bürgermeisterin Diana Danner und bat den Abgeordneten, sich in Berlin gegen die Kürzungen einzusetzen. Auch Alexander Fischer, Jugendreferent des evangelischen Jugendwerkes Brackenheim macht sich Sorgen, das in Brackenheim angebotene Schülerbistro ohne Freiwillige nicht mehr betreiben zu können.

"Jugendbildungsstätten und gemeinnützige Übernachtungs- und Freizeitstätten wie das evangelische Freizeitheim Zaberfeld sind zentrale Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit. Deshalb setze ich mich in Berlin auch für eine Sanierungsförderung durch den Bund ein", so Fabian Gramling.